

Gemeinderat in Kürze

EICHENBÜHL. Der Gemeinderat hat am Mittwoch diese Punkte besprochen:

Pacht vergeben: Die Eigenjagd Riedern-Guggenberg wurde in nichtöffentlicher Sitzung zum 1. April auf neun Jahre an Joachim Zeller (Riedern) verpachtet.

Lampe erneuert: Der Erneuerung der Straßenlampe an der Kirchentreppe im Ortsteil Heppdiel in Höhe von 750 Euro stimmte der Rat zu.

Ausschüsse besetzt: Nach dem Ausscheiden von Hermann Schmedding aus dem Gemeinderat waren zwei Ausschussplätze neu zu besetzen. Udo Ackermann (CSU) nimmt Schmeddings Platz im Rechnungsprüfungsausschuss ein, Udo Hörning (SPD/UWG) ist künftig Delegierten-Stellvertreter im Zweckverband zur Wasserversorgung der Erftalgruppe, wenn Udo Ackermann (CSU) verhindert ist.

Satzung geändert: Einstimmig hat der Gemeinderat die Satzung für Bebauungspläne in Eichenbühl, Guggenberg, Heppdiel, Pfohlbach und Riedern geändert. So sind künftig Mauern einschließlich Stützmauern, Gabionenwänden und Einfriedungen außerhalb der Straßenseite bis zu zwei Meter Höhe zulässig, entlang der Straße bis zu einem Meter. Die Regelungen zu eingezeichneten Sichtdreiecken sind weiterhin zu beachten. Mit der Zulässigkeit von Gabionenwänden wurde eine Anregung des Landratsamts aufgenommen. Auch Hinweise der Behörde zu Verfahrensvermerken wurden in der Satzung beachtet.

Kooperationsvertrag abgesehnet: Nach kurzer Diskussion hat der Gemeinderat dem Kooperationsvertrag zur Bildung eines Schulverbands im Sprengelbereich Bürgstadt, Miltenberg und Faulbach zugestimmt – gegen die Stimmen von Bruno Miltenberger und Joachim Schmedding (beide SPD/UWG). Gegenüber der vorherigen Vertragsversion erfolgten noch einige formale Änderungen. Unter anderem hat die Gemeinde nun Stimmrecht in der Verbundversammlung.

Stimmbezirke festgelegt: Einstimmig hat der Gemeinderat den Vorschlag der Verwaltung abgesehnet, für den Volksentscheid zum Nichtraucherschutz am 4. Juli 2010 nur einen Stimmbezirk festzulegen. Abstimmungslokal ist von 8 bis 18 Uhr das Rathaus. Auch Briefwahl ist möglich.

Abrechnung vorgelegt: Für das vergangene Jahr zahlt die Gemeinde 1194 Euro an die Stadt Miltenberg als Anteil für die dortige Volkshochschule. 128 Eichenbühler hatten im vergangenen Jahr an den Kursen teilgenommen.

Nachfrage zugesichert: Bürgermeister Winkler sicherte auf Anregung von Gemeinderat Bruno Miltenberger (SPD/UWG) zu, der Frage nachzugehen, ob tatsächlich schon im Juli 2009 leicht erhöhte, aber deutlich unter dem Grenzwert liegende Arsenwerte aufgetreten waren. Dies hatte im Bericht unserer Zeitung gestanden.

Anhänger gekauft: Laut Bürgermeister Winkler wurde für 3500 Euro ein Anhänger für den Bauhof gekauft. wiz